

Dezember 2014 / Januar 2015
Nr. 14



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Borgsdorf-Pinnow

Jahreslosung 2015



**Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7 (L)**



***Die Wüste und Einöde wird frohlocken,
und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.***

(Jes 35,1, Monatsspruch Dezember)

Im Moment sieht es draußen eher wüst und öde aus. An grauen, nasskalten Wolkentagen sehnt sich so mancher nach der Sonne und blühenden Blumen des Frühlings. Der Wechsel der vier Jahreszeiten vom Schnee bis hin zur Sommerhitze erscheint immer wieder als Wunder.

Die grundlegende Sehnsucht der Menschen nach einer blühenden, helleren, besseren Welt ist für viele Menschen mit dem Weihnachtsfest verbunden. Selbst für Nichtchristen ist damit oft die Ahnung verbunden, dass unsere Welt zu einem friedlicheren Sein bestimmt ist, als wir das gerade erleben. Die Hoffnung, dass auch in unserem Leben sich manches zum Guten wendet und

wieder erblüht, bleibt uns. Wenn wir nach einer Krankheit wieder gesund werden, wenn wir nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit



neue Berufsperspektiven finden, wenn wir aus Trauer herausfinden und wieder froh werden. Diese Wendungen sind letztlich keine Zufälle, sondern

als Christen können wir darin Gott erkennen, der in unser Leben eingreift.

Ein Beispiel aus Liberia: Moses und Joshua wissen nicht, wohin. Ihre Eltern sind tot, gestorben an Ebola. Drei Wochen lang waren der sechsjährige Joshua und sein 13 Jahre alter Bruder in der Quarantänestation im Norden Liberias. Die Jungen sind gesund, aber Verwandte, Freunde und Nachbarn weigern sich, sie aufzunehmen. Sie haben Angst, sich anzustecken. „Sie werden wie Feinde

behandelt“, sagt ein Helfer. „Es gibt keine Freundschaft mehr. Niemand will mit ihnen spielen oder ihnen Essen geben. Sie müssen für sich selbst sorgen.“

„Es macht die Wüste schön, dass sie irgendwo einen Brunnen birgt.“

(A. de Saint-Exupery)

Hilfsorganisationen bieten ihnen erste Nothilfe an. Moses und Joshua haben Glück. Es hat sich herausgestellt, dass sie nicht infiziert sind. Sie dürfen in ein SOS-Kinderdorf, wo sie eine Art „Ersatzfamilie“ finden. Nach einer Zeit von Wüste und Öde, von Trauer und Einsamkeit, beginnen neue Pflanzen der Hoffnung für sie zu wachsen.

Weihnachten ist das Fest der Hoffnung darauf, dass es mit dem Kommen Jesu heller geworden ist in



unserer Welt und weiterhin werden wird. Immer dann, wenn sich etwas zum Guten wendet, wenn Menschen für andere da sind, wenn sie ihr Leben als lebenswert erfahren, dann strahlt

etwas auf von der Gegenwart Gottes in unserer Welt.

Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Ihre A. Witte, Pfrn.

Laudate dominum – Lobet den Herren

Der Kirchenchor der Gemeinde Borgsdorf-Pinnow lädt für den 1. Advent am **30. November 2014** um **16 Uhr** in die Kirche Borgsdorf zum traditionellen Adventskonzert ein.

Dr. Frank Blum

Besuchsdienstkreis/ Frauenkreis

Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises finde am **28. Januar 2015** um **19.30** Uhr im Gemeindefraum in Borgsdorf statt. Der Frauenkreis trifft sich am **28. Januar 2015** um **15 Uhr** ebenfalls im Gemeindefraum. Wir freuen uns sehr auf deine/ihre Teilnahme!

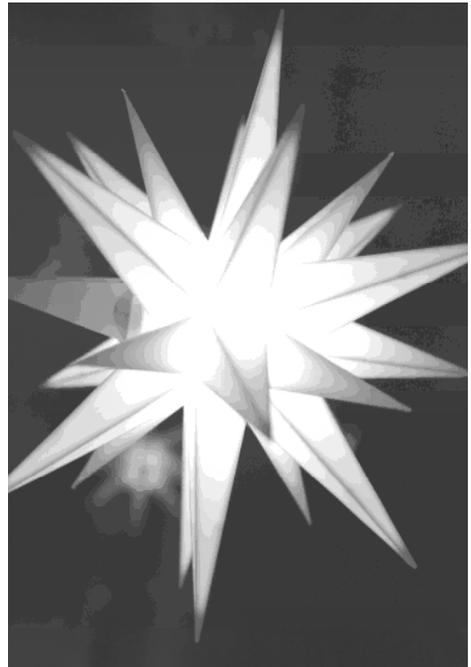
Jede Idee, wie man Menschen in unserer Gemeinde, die uns brauchen, unterstützen kann, wie man ihnen zu Freude und positiven Erlebnissen auch in schweren Stunden verhelfen kann, ist willkommen.

Wenn sie selbst besucht werden wollen, freuen wir uns auf einen Anruf von ihnen. Die Telefonnummern aller im Besuchsdienstkreis Tätigen sind am Ende des Artikels aufgelistet.

Wenn du/sie jemanden kennst von dem du/sie denkst, dass Besuche gut täten, gib bitte unsere Telefonnummer an diesen Menschen weiter.

Am 8. Oktober 2014 um 15 Uhr fand der Erntedankgottesdienst im Speisesaal des Seniorenheimes Alep statt, den Adventsgottesdienst feiern wir mit unseren Senioren und dem Frauenkreis am **11. Dezember 2014** um **15 Uhr** ebenfalls in diesem Raum.

Wir freuen uns über jede Kuchen-





spende, Obstspende, Blumenspende,...oder andere Hilfe.

Karin Braun

Telefonnummern:

Bärbel Vogt

Annemarie Gnoss

Brigitte Rosinsky

Annegret Möller

Karin Braun

03303 50 11 09

03303 40 46 70

03303 50 11 88

03303 50 10 61

03303 40 16 07

Ökumenischer Abend mit der Katholischen Gemeinde Birkenwerder

Am 7. November 2014 fand in unserem Gemeinderaum der jährliche ökumenische Abend mit Gemeinde-

gliedern der katholischen Gemeinde Birkenwerder statt. Dabei wollten wir diesmal Fragen diskutieren, die sich damit beschäftigen, wie wir ganz praktisch und alltäglich die Ökumene in unseren beiden Gemeinden leben. Ist die Ökumene sinnvoll, bereichernd, belebend oder ist sie nur ein weiterer Termin im vollen Kalender? Welche Impulse gehen nach innen? Üblicherweise leben die ev. und die kath. Kirche nebeneinander und haben nur wenige (und dann oft auch nur auf institutioneller Ebene) Kontaktflächen - wenn man nicht ökumenisch

verheiratet ist - oder ist das hier bei uns anders?

Daraus entstand eine lebhaftere Diskussion, mit dem Ausloten von Gemeinsamkeiten beispielweise der beiden Chöre und der Kinder- und Jugendarbeit, mit erneuten Einladungen zu den Gemeindefesten, der Bibelwoche und den wöchentlichen Gottesdiensten in den jeweiligen Gemeinden.

Auf allen Seiten wurde die gemeinsame ökumenische Radtour als Mög-



Ehrenamtlichenfest

Wir danken von Herzen unseren zahlreichen Ehrenamtlichen für Ihre engagierte Arbeit in unserer Kirchengemeinde! Zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken laden wir alle sehr herzlich ein, nämlich am Samstag, dem **17. Januar** um **16.30 Uhr**.

Alke Witte



lichkeit der Begegnung in Frage gestellt und nach anderen Möglichkeiten des Austauschs gesucht.

Am Ende dieses Abends bildete sich ein Arbeitskreis aus Mitgliedern beider Gemeinden, der die praktische Umsetzung und Form eines ökumenischen Gottesdienstes im kommenden Jahr entwickeln wird. Darauf sind wir alle sehr gespannt und freuen uns auch sehr, wenn auch Sie, liebe Gemeindeglieder uns mit Anregungen und Ideen oder auch als zukünftiger Teilnehmer dieses Arbeitskreises unterstützen möchten.

Ansprechpartner: Susanne Mosch und Romy Segler

Konfirmationsjahrgang 2015/16

Vom 13. -15. März 2015 werden wir gemeinsam mit der jetzigen Konfirmandengruppe auf eine Freizeit nach Wittenberg fahren. Wer sich noch zum neuen Jahrgang anmelden möch-

te, bitte schnell melden bei

Pfrn. A. Witte

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

Ein herzliches Dankeschön den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern beim diesjährigen großen Aufräumen auf unserem Friedhof

GKR Borgsdorf-Pinnow

Rückblick: MARTINSTAG in Borgsdorf

Auch dieses Jahr waren am traditionellen Martinstag wieder viele Kinder mit Ihren Eltern gekommen. Der Zug durch den Ort mit einer Pause am ALEP war sehr schön. Leider musste in diesem Jahr das Pferd aus Altersgründen zu Hause bleiben, aber der heilige Martin ist trotzdem dabei. Nach der schönen Andacht in der Kirche konnte der Martinsumzug am gemeinsamen Lagerfeuer harmonisch ausklingen.

GKR Borgsdorf-Pinnow

MINA & Freunde





AG: NACHFOLGE und Flüchtlingsarbeit - Gemeindefreizeit Oktober 2014

„Rechtes geheiligtes Leben in der Gemeinde Gottes unterscheidet sich von jeder frommen Nachäffung dadurch, dass es den Menschen zugleich zum Zeugnis an die Welt führt. Das bedeutet, dass Kirche nur dann Kirche ist, wenn sie für andere da ist“ (Dietrich Bonhoeffer, 1935).

Die Aufforderung zur NACHFOLGE angesichts der Bilder von tausenden Flüchtlingen aus Syrien, und auch der speziellen Bedrohung der Christinnen und Christen im Krieg der ISIS und der Flüchtlingsdramen vor Lampedusa fordert uns zu besonderem Handeln heraus. Was kann NACHFOLGE für uns Christinnen und Christen hier in Borgsdorf angesichts dieser Bilder, die uns jeden Abend in unseren Wohnzimmern über die Nachrichten erreichen, konkret bedeuten?

Wir haben darüber nachgedacht und festgestellt, dass wir uns als Christinnen und Christen der Kirchengemeinde Borgsdorf einmischen und Stellung nehmen möchten.

Wir sehen die Notwendigkeit, schnell und großzügig Platz für Flüchtlinge auch in der Nähe unserer Wohnorte zu schaffen und unterstützen deshalb die Eröffnung des Asylbewerberheimen in Lehnitz.

Wir wissen, dass dies Veränderung für uns und unser Wohnumfeld bedeuten wird und möchten uns dieser Herausforderung bewusst stellen.

Wir fühlen uns zur NACHFOLGE JESU aufgefordert und sehen es als unsere christliche Pflicht an, uns an die Seite der Ärmsten und der Bedrohten zu stellen, auch wenn dies für uns Unruhe, Verunsicherung und Veränderung für unser eigenes Leben bedeuten kann.

Um sich darauf vorbereiten und diese Chance nutzen zu können, bitten wir den Gemeindegemeinderat Borgsdorf sich diesem Anliegen anzuschließen und dieses öffentlich zu machen. Wir bitten darum, den Kontakt zur Lehnitzer Gemeinde zu suchen, um die kommenden Veränderungen durch die zu erwartende Eröffnung des Asylbewerberheimes in Lehnitz als eine Aufgabe unserer Gemeinden im Sinne der NACHFOLGE JESU CHRISTI anzunehmen.

Als Christinnen und Christen fühlen wir uns in dieser Situation besonders herausgefordert gemeinsam mit unserer Ortsgemeinde öffentlich in die Gesellschaft hineinzuwirken und das Evangelium zu leben – dem Verständnis Bonhoeffers folgend, „dass Kirche nur dann Kirche ist, wenn sie für andere da ist“.

Erdmute Pioch, Bernhardt Fricke, Esther Kroll,
Manuela Dörnenburg, Bernt Roder, Manfred Küchenmeister, Romy Segler



Jahresplanung Kino in der Kirche



Im November hat sich das Kirchenkinoteam getroffen, um für 2015 einige Filme

auszusuchen. Es hat sich folgende Auswahl ergeben:

- 13. Februar **Wir sind die Neuen**
- 13. März **Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen**
- 8. Mai **Broken silence**
- 11. September **Geh und lebe**
- 9. Oktober **Das Beste kommt zum Schluss**
- 13. November **Agora**

Bitte notiert Euch / notieren Sie sich die Termine. Wir freuen uns über jede neue Anregung und jedermann / jederfrau die mitmachen möchten.

Das Kirchenkinoteam

Krippenspiel?

Wer möchte beim Krippenspiel mitmachen und begleitet uns durch den Advent zur Krippe? Wir freuen uns auf viele kleine und große MitspielerInnen! Wir proben an den **Adventsamstagen** jeweils um **17 Uhr** in der Borgsdorfer Kirche. Das **erste Treffen** ist am Samstag, den **29. November**.

Am 23. Dezember wird es eine Generalprobe geben und am Heiligen Abend werden wir dann um 16:30 unser Krippenspiel im Gottesdienst zeigen. Wir freuen uns auf Euch!

Dirk Kroll und Susanne Mosch für die KrippenspielerInnen





Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

7. Dezember	2. Advent Singgottesdienst	Fr. Gensicke
14. Dezember	3. Advent Familiengottesdienst	Fr. Ortelt
21. Dezember	4. Advent	Pfrn. Witte
24. Dezember 16.30 Uhr	Heiliger Abend mit Krippenspiel	Pfrn. Witte
24. Dezember 18 Uhr	Heiliger Abend	Fr. Gensicke
24. Dezember 22.30 Uhr	Heiliger Abend in der Kirche Pinnow	Pfr. Fricke
25. Dezember	1. Weihnachtstag mit Chor	Pfrn. Witte
26. Dezember	2. Weihnachtstag	Fr. Gensicke
28. Dezember 10 Uhr	1. Sonntag nach Weihnachten in Bergfelde	Pfr. Rohrer
31. Dezember 18 Uhr	Silvester mit Abendmahl	Pfr. Kroll
* 4. Januar	2. Sonntag nach Weihnachten	Pfr. Rohrer
11. Januar	1. Sonntag nach Epiphania	Pfrn. Witte
* 18. Januar	2. Sonntag nach Epiphania mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfrn. Witte
* 25. Januar	3. Sonntag nach Epiphania	Pfr. Rohrer
* 1. Februar	4. Sonntag nach Epiphania	Pfrn. Witte

* An diesen Sonntagen hält der/die Pfarrer/in vorher in Bergfelde Gottesdienst, daher beginnt der Gottesdienst evtl. ein paar Minuten später. Die Gottesdienste beginnen um 11 Uhr und finden in der Kirche Borgsdorf statt, sofern nicht anders angegeben.


Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:

Montag 15 – 15.50 Uhr 2. – 3. Klasse Christenlehre mit Frau Ortelt
16 – 16.50 Uhr 4. – 6. Klasse

Dienstag 14 – 14.50 Uhr 1. Klasse

Montag 19.30 Uhr Kirchenchorprobe mit Frau Sander

Montag 9.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Reifenstein

Dienstag 18.15 Uhr Konfirmandenunterricht mit Pfrn. Witte

Donnerstag, 15. Januar
15 bis 16.30 Uhr Frauenkreis mit Pfrn. Witte
mit Kaffee und Kuchen

Kinderchorprobe mit Herrn Ohly

Mittwoch 16.45 Uhr Kinder ca.6 - 10 Jahre

Mittwoch 17.15 Uhr Jugendliche ca. 10 - 14 Jahre

Frau Gensicke bittet für den Gebetskreis um eine Terminabsprache per Telefon

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Birkenwerder:

Montag 18 – 20 Uhr Ten Sing mit Markus Steinmeyer

Dienstag 18 Uhr Teenkreis (für 13 – 17jährige) mit
Markus Steinmeyer

Mittwoch 18 Uhr Junge Gemeinde mit Markus Steinmeyer

Besondere Veranstaltungen:

Samstag, den 29. November
17 Uhr **Erste Treffen Probe Krippenspiel**
Kirche Borgsdorf

Sonntag, 30. November 2014
16 Uhr **Laudate dominum – Lobet den Herren**
Chorkonzert zur traditionellen Adventsmu-
sik in der Kirche Borgsdorf

Sonntag, 7. Dezember 2014
11 Uhr **Singgottesdienst**
Kirche Borgsdorf

Donnerstag, 11. Dezember 2014
um 15 Uhr **Adventsgottesdienst**
Seniorenheim Alep



Dienstag, 23. Dezember 2014 **Generalprobe Krippenspiel**

Samstag, 17. Januar 2015 **Ehrenamtlichenfest**
16.30 Uhr Gemeindesaal

Mittwoch, 28. Januar 2015 **Treffen Besuchsdienstkreis**
19.30 Uhr Gemeindesaal

Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

www.kirche-birkenwerder.de

Sonntag 10 Uhr Kirche Birkenwerder

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder

www.karmel-birkenwerder.de

Sonntag 9 Uhr Kloster Karmel

Kirche Oranienburg

www.st-nicolai.info

Sonntag 9.30 Uhr St. Nicolai Kirche

Sonntag 9 Uhr Bethlehemkapelle

Sonntag 11 Uhr Lehnitz (alle 14 Tage)

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ

www.kirche-berlin-nordost.de

Sonntag 10 Uhr in Bergfelde

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe

www.dorfkirchestolpe.de

Sonntag 10.30 Uhr in Hohen Neuendorf

Sonntag 9 Uhr in Stolpe (alle 14 Tage)

So lange

die Erde
besteht, sollen nicht aufhören

Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze,
Sommer und Winter, Tag

und **Nacht.**

MONATSSPRUCH
JANUAR 2015

GENESIS 8,22



Wir denken an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres:

Elfriede Breitkreuz, geb. Petsch, 89 J.

Elfriede Schumann, geb. Graul 92 J.,
zuletzt Hohen Neuendorf

Ernst Kekert, 82J.

Georg Bigalke, 68J.

Waltraud Schütt, geb. Pech, 81J.

Eckhard Hennig, 76 J.

Gertrud Töpfer, 88 J.

Margot Finck, 96 J.

Hilde Herzberg, geb. Hagenau, zuletzt
Oranienburg, 105 J.

*Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung
und das Leben. Wer an mich glaubt,
der wird leben, auch wenn er stirbt.“
(Joh 11,25)*



Geburtstagskinder

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder aufgeführt, die in den kommenden beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.

Wir wünschen Ihnen von Herzen

alles erdenklich Gute und Gottes Segen

Nehmt

einander an, wie
Christus euch angenommen
hat zu Gottes **Lob.**

RÖMER 15,7

JAHRESLOSUNG 2015



Pfarrerin Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 pfarrerin@kirche-borgsdorf.de

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48

Jugendmitarbeiter Markus Steinmeyer (Birkenwerder), T. 03303/50 55 09,

E-Mail: buero@cvjm-birkenwerder.de

Kantorin Heike Sander, T. 03303/40 12 58,

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75,

Kinderchor Christian Ohly T. 03303 / 29 74 202,

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243,

Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:

Frau Meyer: Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr, T. 03303/50 11 74

buero@kirche-borgsdorf.de

Förderverein Kirche in Pinnow e.V.:

Klaus Sokol: Tel. 03303/400999; post@kirche-pinnow.de

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:

www.kirche-borgsdorf.de oder www.kirche-pinnow.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns. Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung lautet:

Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf

Bank: EDG Berlin

IBAN DE35 2106 0237 0015

592145

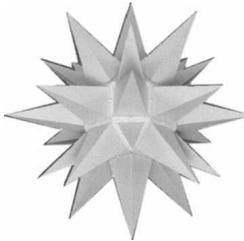
BIC: GENODEF1EDG





CHRISTENLEHRE IM ADVENT

Eltern bzw. Großeltern sind zusammen mit den Kindern zur Adventsfeier am **Mo., 8. Dezember** von **15 – 16.30 Uhr** herzlich eingeladen. Wenn Sie kommen möchten und/oder etwas dazu beisteuern möchten, würde ich mich freuen, wenn Sie mir dies melden, so dass ich planen kann – herzlichen Dank.



Ganz herzliche Einladung auch zum Familiengottesdienst am **3. Advent**. Wir beginnen um **11 Uhr** in der Kirche Borgsdorf.

Lichter und Sterne erhellen uns z. Z. allerorts die dunkle Jahreszeit. Darum soll es auch in dem Familiengottesdienst gehen, der von den Christenlehrekindern und dem Kinderchor unter der Leitung von Herrn Ohly mit gestalten wird.

Annegret Ortelt

Regionale Kinderbibeltage

"VOLL SATT"

Ist das ein Thema für Kinder?

Wir meinen JA!

Gemeinsam mit Euch wollen wir während der Regionalen Kinderbibeltage überlegen, was es heißt satt

zu sein. Das könnte evtl. spannender werden, als es für Euch zu Beginn scheint. Lasst Euch überraschen. Wir laden Euch ein, mit uns dem nachzuspüren – mit Kreativität, im Spiel, mit Musik und natürlich mit gemeinsamen Mahlzeiten.

Fr., 30. Januar 2014, 14 – 17 Uhr

Sa., 31. Februar 2014, 10. – 16.30 Uhr

Ort: Ev. Kirchengemeinde Birkenwerder, Hauptstraße 52, 16547 Birkenwerder

Alle Kinder ab 6 Jahre aus Hennigsdorf, Nieder Neuendorf, Schönfließ, Bergfelde, Birkenwerder und Borgsdorf sind ganz herzlich eingeladen.

Anmeldeformulare gibt es dazu Anfang Januar über die Christenlehre – oder meldet Euch bei uns.

Wir freuen uns auf Euch,

Gabriele Bormeister

03303 / 50 34 06

Maike Hundacker

0172 / 16 17 131

Annegret Ortelt

03303 / 21 86 48

Schülerpraktikum Richard Kirchner 6. - 17.10.2014

Immer mal wieder entscheiden sich ehemalige Christenkinder als Jugendliche in meinem Arbeitsbereich ein Schülerpraktikum zu machen. In diesem Jahr hat sich Richard K. (10. Klasse der "Regine-Hildebrandt-Schule") vor den Herbstferien 14



Tage lang im Perspektivwechsel geübt. An dieser Stelle sein Fazit:

Ich konnte während meines Praktikums den Beruf des Gemeindepädagogen näher kennen lernen. Und das nicht zu knapp, mir wurden sämtliche Fragen beantwortet. Natürlich war es anfangs ungewohnt, dass ich morgens nicht zur Schule, sondern zum Ev. Gemeindehaus Birkenwerder fahren musste. Es war auch nicht leicht damit umzugehen, dass ich meine tägliche Arbeitszeit manchmal auf mehrere Zeiträume (von morgens bis abends) aufteilen musste.

Zusätzlich zur Christenlehre in Birkenwerder und Borgsdorf habe ich an einer Dienstbesprechung in Birkenwerder (vormittags), einem Vorbereitungstreffen zum Martinstag in Borgsdorf (bis 20.00 Uhr) und einem Vorbereitungstreffen zum Familiengottesdienst zum 1. Advent in Birkenwerder (vormittags) teilgenommen. Bei der Dienstbesprechung wurde mir die Aufgabe des Protokollanten übertragen. Am Gottesdienst zu Erntedank in Birkenwerder war ich aktiv beteiligt. Einer Andacht in Gedanken an die Aufhebung des Schießbefehls am 09. Oktober 1989 in Leipzig habe ich beigewohnt. Des Weiteren habe ich Frau Ortelt zu einer Antragstellung ins Rathaus Birkenwerder begleitet.

Ich habe gelernt, wie ich besser mit Kindern umgehe. Das ist nicht so

einfach, da man sich immer wieder an die Kinder anpassen muss.

Die meisten meiner Erwartungen an das Praktikum haben sich erfüllt, nur die flexiblen Arbeitszeiten haben mir nicht so gefallen. Die Vorbereitung durch die Schule war sehr gut.

Wenn ich mein erstes Praktikum mit meinem zweiten vergleiche, ist die einzige Gemeinsamkeit, dass ich in beiden viel mit anderen Menschen zu tun hatte. Allerdings ist es, wie ich bereits oben beschrieben habe, etwas völlig anderes, ob man mit einem Erwachsenen oder mit einem Kind spricht. Im Großen und Ganzen gefiel mir der Beruf Bankkaufmann besser, da man als Bankkaufmann feste Arbeitszeiten am Stück (nur durch die Mittagspause unterbrochen) hat und der Arbeitstag nicht auf mehrere Zeiträume aufgeteilt wird.

Da Frau Ortelt mir jederzeit zur Verfügung stand und mir jede Frage zu meiner Zufriedenheit beantworten konnte, sehe ich dieses Praktikum als gelungen an.

Richard Kirchner

Gemeindefreizeit Oktober 2014

Vom 10. bis 12. Oktober führen wir zu einer Gemeindefreizeit nach Hirschluch. Mit über 30 Teilnehmenden, mehr als der Hälfte davon Kinder und Jugendliche, war es eine richtige Familienfreizeit. Das Thema war „Nachfolge“. Dazu gab es nicht nur von



Dirk Kroll und Harry Segler angeleitete praktische Übungen, sondern auch theoretische. Wir sahen Bilder zur Jesusgeschichte und Menschen, die Jesus, teils sehr radikal nachgefolgt sind, etwa den syrischen Säulenheiligen Simeon Stylites, Elisabeth von Thüringen, Maximilian Kolbe und David Haines, der als Entwicklungshelfer in Syrien im Einsatz war und dann Opfer des IS-Terrors wurde. Wir fragten uns, was Nachfolge heute für uns bedeutet. Dann teilten wir uns in eine Kinder-Bastelgruppe und Gesprächsgruppen auf; neben

einer Bibelarbeit zu Nachfolgeworten Jesu mit Alke Witte leitete Bernhard Fricke eine Gruppe, die Flüchtlingsarbeit in den Zusammenhang der Nachfolge stellte. Nach einem Spiele-/ Filmabend endete die Freizeit mit einem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst.

Es war eine harmonische, fröhliche Freizeit, bei der sich alle Teilnehmer/-innen sehr hilfreich und ideenreich eingebracht haben. Viele Teilnehmende freuen sich schon auf die nächste Gemeindefreizeit!

A.Witte





Dezember

Heinz Arendt
Irma Kögel
Dieter Ribbe
Liane Haß
Irmgard Sillich
Lieselotte Waskow
Ingeborg Jarofke
Roswitha Walther
Klaus Sokol
Reinhard Röhm
Monika Hahn
Martin Kögel
Anna-Maria Müller
Edmund Ziolkowski
Werner Reichert
Brigitte Kurze

Januar

Klaus-Dieter Gieche
Irmgard Berndt
Dieter Wieland
Gisela Arendt
Christa Reichert
Hildegard Henning
Marianne Keil
Helga Wagner
Elisabeth Rieck
Waltraud Klink
Fred Kruschke
Jürgen Gensicke
Anni Pakusch
Erika Link
Dora De Bucourt
Wolfgang Riediger
Renate Hennig
Elke Rohmkopf
Edith Marth
Karin Ribbe

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im nächsten Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei einem Redaktionsmitglied.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf

Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum

Redaktionsschluss war der 17. November

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum 14. Januar 2015 per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de bzw. gemeindebrief@kirche-pinnow.de oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.